

Blütenendfäule an Tomaten (Ernährungsstörung)

Schadbild

An den Früchten zeigen sich zuerst helle, eingesunkene Flecken an der Blütenseite der Tomaten. Diese Stellen werden mit der Zeit braun bis schwarz und breiten sich aus. Das Fruchtfleisch unter den Flecken verhärtet und bleibt trocken. Die Flecken können groß werden, aber sie sind nicht faulig – also keine weichen oder matschigen Stellen wie bei Pilzkrankheiten. Meist sind größere, unreife Früchte betroffen. Blätter und Stängel bleiben gesund.



An Früchten zeigen sich harte, punktuelle Fäulnisflecken

Ursachen

Blütenendfäule ist keine Pilzkrankheit, sondern entsteht durch einen Mangel an Calcium. Der Boden enthält oft genug Calcium, aber die Tomatenpflanze kann es nicht richtig aufnehmen, da z. B. die Erde zu trocken ist, die Pflanze durch zu viel Stickstoff sehr schnell wächst oder Salze im Boden sind.

Vorbeugung

Damit Blütenendfäule gar nicht erst entsteht, sollte darauf geachtet werden, die Pflanzen regelmäßig zu gießen, damit der Boden stets gleichmäßig feucht bleibt. Gleichzeitig ist es wichtig, Staunässe zu vermeiden, damit die Pflanzen keine nassen Füße bekommen. Zur Vorbeugung empfiehlt sich die Verwendung eines calciumhaltigen Düngers oder eine gezielte Behandlung mit einem Calciumspray. Außerdem sollte auf eine Überdüngung mit Stickstoff verzichtet werden. Wer im Gewächshaus anbaut, sollte regelmäßig lüften, um eine zu hohe Luftfeuchtigkeit zu verhindern und so die Transpiration der Pflanzen zu fördern.

Bekämpfung

Bereits befallene Früchte können nicht mehr heilen und sollten entfernt werden. Die Pflanze selbst kann aber gesund weiterwachsen, wenn die Ursache (z. B. unregelmäßiges Gießen) behoben wird. Mit ausgewogener Bewässerung und richtiger Nährstoffversorgung lässt sich die Krankheit meist gut vermeiden.

Hinweis: Die Blütenendfäule wird oft mit Pilzkrankheiten verwechselt, ist aber eine Ernährungsstörung. Eine gute Pflege und gleichmäßige Wasserversorgung sind die beste Vorbeugung. Wenn möglich, sind kleinfrüchtige Sorten zu bevorzugen, da diese weniger anfällig für die Blütenendfäule sind.

Ihre Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort

Standort Ellerhoop	Standort Lübeck	Standort Rendsburg
Thiensen 22, 25373 Ellerhoop Tel. 04120 7068-214 Fax: 04120 7068-212 E-Mail: psd-ellerhoop@lksh.de	Meesenring 9, 23566 Lübeck Tel. 0451 317020-00 Fax: 0451 317020-29 E-Mail: psd-luebeck@lksh.de	Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg Tel. 04331 9453-373 Fax: 04331 9453-389 E-Mail: shoehnl@lksh.de

